

Amts = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 127.

Donnerstag den 22. October

1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 1662. (2) Nr. 24577/5409/3359.

C u r r e n d e.

Laut hoher Hofkanzleiverordnung vom 5. Juni dieses Jahres, Nr. 13659, haben Seine Majestät mit allerhöchstem Cabinettschreiben vom 18. April d. J. anzuordnen geruht, daß im Herzogthume Krain und in dem Kreise Villach die eigentliche Grundsteuer für das Verwaltungsjahr 1847 nach den Resultaten des stabilen Catasters ausgeschrieben, nach einem gleichen Percent umgelegt und eingehoben werden soll. — Hiernach entfällt die Grundsteuer für das Verwaltungsjahr 1847 auf die Provinz Krain mit 682,475 fl. 15 kr. Metallmünze, sage: Sechs Hundert Achtzig Zwei Tausend Vier Hundert Siebenzig Fünf Gulden 15 kr., und für den Kreis Villach mit 161,718 fl. 47³/₄ kr. Metallmünze, sage: Einhundert Sechzig Eintausend Sieben Hundert Achtzehn Gulden 47³/₄ kr. — Die Einhebung der Hauszins- und Hausclassensteuer hat für das Verwaltungsjahr 1847 nach den bisherigen Normen und nach dem im Jahre 1846 angewendeten Tariffe zu geschehen. — Die Umlegung und Einhebung der landesfürstlichen Steuern findet ohne Berücksichtigung der Lasten Statt, die auf dem Grundbesitzthume haften. — Die Rebooth, der Behent, so wie sämtliche Urbarial-Schuldigkeiten bleiben demnach in ihrer vollen Kraft, und sind fortwährend unweigerlich und genau zu entrichten, dagegen hat es ebenfalls bei dem 20percentigen Einlasse der genannten Schuldigkeiten von Seite der Bezugsberechtigten an die Verpflichteten zur Aufrechterhaltung eines gerechten Verhältnisses in der Be-

steuerung fortan zu verbleiben. — Laibach am 2. October 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Dr. Simon Ladinig,
k. k. Gubernialrath.

3. 1661. (1) Nr. 24,572.

Concurs - Verlautbarung.

Zur Befehung der in Folge allerhöchster Entschließung vom 22. September l. J., an der philosophischen Lehranstalt zu Görz neu errichteten Lehrkanzel der Landwirthschaft, womit der Vortrag über Naturgeschichte vereint, und ein Gehalt von Achthundert Gulden C.M., mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 900 fl. und 1000 fl. C.M., verbunden ist, wird in Gemäßheit des hohen k. k. Studienhofcommissions- Decretes vom 27. v. M., 3. 6964, der Concurs auch in Laibach am 7. Jänner 1847 abgehalten werden. — Es haben demnach jene Bewerber, welche sich der Concursprüfung hierorts unterziehen wollen, sich bei der hierortigen k. k. philosophischen Studiendirection, spätestens 3 Tage vor Abhaltung der Concursprüfung, gehörig zu melden, und derselben ihre, an die hohe k. k. Studienhofcommission gerichteten Gesuche in welchen sie sich über Alter, Religion, Stand, Studien, Sprachkenntnisse und die bisherige Dienstleistung gehörig auszuweisen haben, zu übergeben. — Vom k. k. illyr. Gubernium. — Laibach den 6. October 1846.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1658. (2) Nr. 9067.

E d i c t.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-

suchen des Georg Illinich, der Katharina Illinich, Anna Illinich, Maria Illinich verehelichte Berton, recte Fortun, und Maria Illinich verehelichte Babich, recte Bucheg, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 17. Juli l. J. zu Strugg verstorbenen Pfarrvicar Georg Illinich, die Tagfagung auf den 16. November 1846 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 3. October 1846.

3. 1673. (2) Nr. 9066.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kram wird bekannt gemacht, daß man dem Tagelöhner Simon Escherne aus Laibach, wegen erhobenen Blödsinnes unter Curatel zu stellen, und zum Curator desselben seinen Bruder, Jacob Escherne, dießlandrechtlichen Gerichtsbedienten, aufzustellen besunden habe.

Laibach am 3. October 1846.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1637. (3) Nr. 10,455|2261.

P a c h t - V e r s t e i g e r u n g

der k. k. steyerm. Convictfondsherrschaft Steinhof. — Von der k. k. vereinten Cameral- Gefällen- Verwaltung für Steyermark und Illyrien wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zu Folge hohen Hofkammer-Decretes vom 6. October d. J., B. 39,095, am 25. November 1846 zur öffentlichen Pachtversteigerung der, im Marburger Kreise und im politischen Bezirke der Herrschaft Oberradkersburg liegenden (1½) ein und eine halbe Stunde von der landesfürstlichen Stadt Radkersburg entfernten k. k. Convictfondsherrschaft Steinhof, auf zwölf nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. November 1846 bis letzten October 1858, mit dem ausgemittelten Ausrufspreise von 3309 fl., Drei tausend dreihundert Neun Gulden G. M. geschritten werde, wozu Pachtlustige, welche zum Antritte einer Herrschafts- Pachtung nach den Landesgesetzen berechtigt sind, mit dem Beifuge eingeladen werden, daß die öffentliche Licitation am 25. November d. J., um 9

Uhr Vormittags im Rathssaale der vereinten steyerm. illyr. Cameral- Gefällen- Verwaltung im 2. Sacke, Haus Nr. 224 in Grag, abgehalten und nach Beendigung derselben weitere Anbote nicht mehr angenommen, sondern zurückgewiesen werden. — Bei dieser öffentlichen Licitation werden mündliche Anbote und schriftliche versiegelte Offerte, letztere jedoch nur bis zum Beginne der mündlichen Licitation angenommen, welche bis zu diesem Zeitpuncte im Administrators- Bureau abgegeben werden können. — Die Hauptbestandtheile dieser Herrschaft sind: A. an Gebäuden: 1. Das herrschaftliche Amtshaus, ein Stockwerk hoch, mit 10 Zimmern, 3 Gewölben, 2 Küchen und 2 Kellern auf 60 Star tin Wein; — 2. das große Zehentgebäude mit Weinpresse und Schweinstallung; — 3. das Meiergebäude mit Pferd- und Hornviehstallungen, Wagenremise, Bindhütte und Ziehbrunnen. — B. an Grundstücken: Vermöge der allgemeinen Catastral- Vermessungs- und Schätzungs- Auszüge, 1. an Aeckern 18 Joch 1415 ²/₁₀ □ Klft.; 2. an Wiesen 49 Joch 804 ²/₁₀ □ Klft.; 3. an Weingärten 6 Joch 37 ¹/₁₀ □ Klft.; 4. an Hutweiden 1 Joch 41 □ Klft.; 5. an Hochwald 60 Joch 837 ⁶/₁₀ □ Klft.; 6. an außer Cultur gesetzten Waldwegen 1273 □ Klft.; 7. an Bau- Area 484 ⁵/₁₀ □ Klft., im Ganzen 137 Joch 92 ⁶/₁₀ □ Klft. — C. an Dominicalnutzungen: Mit einer Rusticalbeansaugung von 24 fl. 47 kr. 3¼ dl. von 56 rückläufigen Rusticalisten, 13 Dominicalisten und 3 bergrechtspflichtigen Zulehensgründen: 1. an Urbarzins 60 fl. 13 kr.; 2. an unveränderlichem Robothgeld 3 fl. 24 kr.; 3. an Berleppfenning 16 ²/₄ kr.; 4. an Kleinrechten: a) Kapäumer 72 Stück; b) Hendl 104 Stück; c) Eier 210 Stück; d) Haarzähling 288 Stück; 5. Zinshafer 52 Mäßen 8 Maß; an Robothweizen 59 Mäßen 5¼ Maß; 7. an Naturalbergrecht jährlich 10 Eimer 10 Maß; 8. an Naturalrobth 53 zweispännige Fuhrtagwerke gegen Entgelt à 12 fr. reservirt. — D. an Zehenten: Diese Herrschaft besitzt das Recht der Getreidezehent- und Hirschverschnigg- Abnahme in 76 Gemeinden, theils allein, theils aber mit andern Zehentherrschaften gemeinschaftlich, wovon 20 um den jährlichen Pacht von 795 fl. 24 kr. G. M. verpachtet waren, dann den Wechsel- Weinzehent von 66 Gemeinden und einer Bergholden- Anzahl von 1780 Zehentpflichtigen, den fixirten Weinzehent in der Pfarre Windischbüchel in 5 Gemeinden, den alleinigen Weinzehent von 36 Bergholden in der Gemeinde Steinberg, den soge-

nannten Großherrn- und Stadt Radkersburger Bürger- Zehent. — E. an Jagdgerechtigkeit: Die Reißjagd zu Sandorf in der Pfarr St. Georgen u. s. w. — Diese Herrschaft wird mit allen Rechten, Nutzungen und Lasten, so wie selbe der Convictfond besitzt und genießt, oder zu besitzen und genießen berechtigt gewesen wäre, um den obigen Fiscalpreis ausgebaut, und den Meistbietenden mit Vorbehalt der hierortigen Genehmigung zugeschlagen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in barer Conventions- Münze, oder in öffentlichen verzinslichen Obligationen nach dem zur Zeit des Erlages bekannten, letzten Wiener börsenmäßigen Curswerthe bei der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der k. k. Kammerprocuratur geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs- Urkunde beibringt. — Das bar erlegte Angeld wird dem Meistbietenden für den Fall der Ratification und sobald er den zu errichtenden Pachtcontract gefertigt und den einjährigen Pachtshilling als bedungene Caution zur Sicherstellung der eingegangenen Verbindlichkeiten vor der Herrschaftsübergabe erlegt haben wird, in den Pachtshilling bei dem Erlage der ersten Rate eingerechnet, den übrigen Pachtwerbern aber nach geendeter Versteigerung zurückgestellt werden. — Schriftliche Offerte müssen mit dem Angelde, oder den dasselbe vertretenden Urkunden belegt seyn, und den Anbot bestimmt, die angebotene Summe aber mit Buchstaben ohne Vorbehalte ausgedrückt enthalten. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Comittenten der Versteigerungs-Commission zu überreichen. — Der Meistbieter hat den Pachtshilling halbjährig vorhinein am 1. November und 1. Mai jeden Jahres und für das erste Pachtjahr die erste Rate noch vor der Uebergabe, welche längstens mit 1. Jänner 1847 beginnen wird, zu erlegen. — Die eigentlichen Pachtversteigerungs- Bedingnisse und die nähere detaillierte Beschreibung der Gebäude und Gründe, der Rechte und Nutzungen können von den Pachtlustigen sowohl in der Registratur der vereinten Cameral- Gefällen- Verwaltung zu Graz, als bei der k. k. Cameral- Bezirksverwaltung zu Marburg eingesehen werden. — Uebrigens steht es jedem Pachtlustigen frei, den Gutskörper und dessen Bestandtheile an Ort und Stelle selbst in Augenschein zu nehmen. — Graz am 10. October 1846.

3. 1656. (3) Nr. 11315] XVI ad Nr. 9917.

Concurs = Ausschreibung.

Bei der k. k. Religionsfonds- Herrschaft Landstraß ist die zweite provisoirische Gerichtsdienersstelle, mit welcher eine Löhnung jährlicher Einhundert Gulden und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis 15. November 1846 eröffnet wird. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche, worin sie sich über ihre Nationale, tadellosen Lebenswandel, eine gesunde und kräftige Körperconstitution, über die Kenntniß des Lesens und Schreibens, so wie der deutschen und krainischen Sprache, dann über ihre bisher geleisteten Dienste legal auszuweisen haben, an das k. k. Verwaltungsamt der Religionsfonds- Herrschaft Landstraß im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen, und wenn thunlich, sich daselbst auch persönlich vorzustellen. — Uebrigens ist in den Gesuchen ausdrücklich zu erwähnen, ob und in wie fern die Competenten mit den dermaligen Beamten oder Dienern des gedachten Verwaltungsamtes verwandt oder verschwägert seyen. — K. k. Cameralbezirks- Verwaltung Neustadt am 6. October 1846.

3. 1653. (3) Nr. 3736.

Concurs

zur Besetzung der Rechnungsführers- Stelle bei der k. k. Prov. Baudirection in Laibach. — Bei der k. k. Prov. Baudirection in Laibach ist die Rechnungsführersstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 700 fl. W. W. und die Verpflichtung der Cautionsleistung im Betrage von 800 fl. W. W., entweder im Baren, oder fideiussorisch verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Alle jene, welche sich um die Verleihung dieser Stelle zu bewerben gesonnen sind, haben ihre documentirten Competenzgesuche mit denen hiezu geeigneten Fähigkeitsdecreten und sonstigen Dienstdocumenten, dann Sprachkenntnisse, wobei die krainische oder eine sonst slavische Sprache unerläßlich ist, durch ihre vorgesetzte Stelle längstens bis 23. November 1846 bei dieser k. k. Baudirection einzureichen. — K. k. illyr. Prov. Baudirection, Laibach am 14. October 1846.

Z. 1654. (3) Nr. 3737.

A V V I S O D' A S T A.

Per appaltare la somministrazione della ghiaja occorrente alla manutenzione delle strade erariali della provincia nell'anno

amministrativo 1847, avrà luogo nel di 26 ottobre corrente alle ore 11 antimeridiane presso l' imp. reg. Magistrate politico economico di Trieste una pubblica asta mediante offerte scritte per cedole sigillate in diminuzione dei seguenti prezzi fiscali: Per klaster cubi 437 di ghiaja occorrente nel Commissariato stradale di Trieste foi. 2419:13; per klaster cubi 1966 di ghiaja nel Commissariato di Gorizia foi. 10362:27; per klaster cubi 1500 di ghiaja nel Commissariato di Pisino foi. 9672:30, Totale klaster cubi 7837 per l'importo complessivo di foi. 44332:10. Le offerte si presenteranno franche di porto all' i. r. Magistrato p. e. od all' i. r. Direzione delle pubbliche costruzioni in Trieste e ciò dal giorno della pubblicazione sino esclusivamente al giorno dell' esperimento dell' asta nel qual giorno dovranno essere consegnate alla Commissione appaltante che le accetterà fino al momento in cui l' asta verrà dichiarata aperta. Si potranno presentare pure franche di porto all' Eccelso i. r. Governo di Trieste fino esclusivamente al giorno antecedente a quello dell' asta. Tutte le offerte dovranno essere cautate col deposito corrispondente al 10 per 100 dell' importo fiscale relativo a quella parte dell' impresa cui aspira l' offerente, e dovranno essere redatte nel modo e forma prescritta dall' art. 7 delle condizioni d' appalto che da oggi in poi sono ostensibili, tanto presso il Magistrato polit. econ. che presso quest' ufficio. — Dall' I. R. Direzione delle pubbliche costruzioni Trieste, 3 ottobre 1846.

Neustädter Milit. Academie ist ein krainischstäänd. Stiftungsplatz, in Erledigung gekommen. Es werden demnach diejenigen, die sich um einen solchen Stiftungsplatz bewerben wollen, bis Ende dieses Monats ihre Gesuche bei dieser ständisch-verordneten Stelle einzureichen und sich über nachfolgende Eigenschaften auszuweisen haben und zwar: a. über das Lebensalter von 10 — 12 Jahren mit dem Lauffcheine. — Da die Zöglinge in der 2ten Hälfte des Monats September in gedachter Academie eintreffen sollen, so wird die Einreichung oder Ueberschreitung des für die Aufnahme in das Institut bestimmten Normalalters, wie es sich zu jenem für den Eintritt in die Academie festgesetzten Zeitpuncte ergeben wird, berücksichtigt werden. — b. Über die mit gutem Erfolge zurückgelegten deutschen Schulen oder allenfalls weitem Studien und untadelhafte Moralität, mit den Schul- oder Studienzeugnissen der letztverfloffenen zwei Semester. — c. Über gute Gesundheit, dann überstandene natürliche oder gempfte Blattern, mit dem ärztlichen Zeugnisse, und endlich noch insbesondere d. über die physische Tauglichkeit zur Aufnahme in die Militär-Academie mit dem von einem Stabs- oder Regimentsarzte ausgestellten Certificate. — Urigens wird bemerkt, daß bei gänzlicher Ermanglung geeigneter adelicher Competenten, auch unadeliche Söhne solcher Väter, die im Militär gedient, oder Söhne unadelicher verdienstvoller Civilbeamten, welche jedoch geborne Landeskinder seyn müssen, in Vorschlag gebracht werden können. — Von der ständ. Verordneten Stelle. Laibach am 12. October 1846.

3. 1652. (3) Nr. 5709.

Verlautbarung.

Am 24. October 1846, Vormittags um 11 Uhr, wird am Rathhause die Verpachtung der Aufstellung und Abräumung, dann die Reparation der städtischen Jahrmarkthütten, für die Dauer vom 1. November 1846 bis hin 1849, im Versteigerungewege vorgenommen werden. — Der dießfällige Ausrufspreis beträgt 256 fl. Die übrigen Licitationsbedingnisse können täglich im magistratlichen Expedite eingesehen werden. — Stadtmagistrat Laibach am 14. October 1846.

3. 1664. (2) Nr. 567.

Rundmachung

betreffend die Wiederbesetzung eines krainischstäänd. Stiftungsplatzes in der Wiener-Neustädter Milit. Academie. — An der Wiener-

3. 1678. (2) Nr. 240.

Bei dem Verwaltungsamte der Grafschaft Auersperg ist die Amtschreiberstelle mit einem Jahresgehälte von 100 fl., freier Wohnung und Verpflegung, erlediget. Eine gute geläufige Handschrift, practische Kenntnisse in der Grundbuchsführung und gute Sitten sind Eigenschaften, welche von den Bewerbern gefordert werden. — Competenten, welche bei der Schloßpfarrkirche den Organisten-Dienst zu versehen fähig wären, und sich hierüber ausweisen können, werden bei sonst gleichen Eigenschaften andern Bewerbern vorgezogen, und erhalten hiesfür eine besondere Remuneration. — Die dießfälligen Competenzgesuche sind mit Nachweisung der bisherigen Dienstleistung bis 15. November l. J. an dieses Verwaltungsamte portofrei zu übersenden. — Verwaltungsamte der Grafschaft Auersperg am 18. October 1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 1686. (1) Nr. 28,867. ad 25,319.

A u s s c h r e i b u n g

eines in der k. k. Theresianischen Ritteracademie in Wien erledigten Virgilianischen Stiftungsplatzes. — In der k. k. Theresianischen Ritter - Academie in Wien ist ein Virgilianischer Stiftungsplatz erlediget. Zu demselben sind zunächst arme adelige Jünglinge von alten stiftsmäßigen Geschlechtern der Provinz Kärnten berufen, welche die Rhetorik mit guten Fortgangs- und Sittenzeugnissen zurückgelegt und die natürlichen Pocken überstanden haben, oder mit gutem Erfolge geimpft seyn müssen. In Ermanglung solcher Bewerber, welche diesen Bedingungen völlig Genüge leisten, werden jedoch auch stiftsmäßige Bewerber, welche die Rhetorik nicht zurückgelegt haben, aber sich schon in den Gymnasial - Studien befinden, und im Abgange dieser, endlich auch andere arme Jünglinge von adelichen Geschlechtern Kärntens zur Competenz zugelassen. Die Virgilianischen Zöglinge erhalten, gleich den übrigen Zöglingen des Theresianums, gegen das aus dem Stiftungsfonde zu bestimmende Kostgeld, die vollständige Ausbildung und Erziehung, außerdem aber jährlich Einhundert fünfzig Gulden in C. M. auf Kleider und andere kleine Auslagen. — Von den Bewerbern haben jene, welche nach dem Vorausgesagten vorzugsweise zu diesem Stiftungsplatz berufen sind, zum Beweise ihrer Abstammung von einem alten stiftsmäßigen Geschlechte der Provinz Kärnten, acht adelige Ahnen, nämlich vier von des Vaters und vier von der Mutter Seite nachzuweisen, und die Ahnenprobe, bei welcher übrigens rückfichtlich der Adelsstufe kein Unterschied gemacht wird, durch Vorlage eines, von vier rittermäßigen Cavalieren bestätigten Stammbaumes zu liefern. Im Allgemeinen hat aber jeder Bewerber das mit den Beweisen seines Adels und der Nationalität, dann dem Mittellosigkeitszeugnisse, den Studienzeugnissen der letzten zwei Semester, und endlich dem Tauffcheine belegte Gesuch bis längstens Ende k. M. unmittelbar, oder im Wege der Landesstelle jener Provinz, welcher sie nach dem Domicil ihrer Aeltern angehören, bei der k. k. ob der enns'schen Landesregierung zu überreichen. — Von der k. k. ob der enns'schen Landesregierung Linz am 6. October 1846.

Anton Müller, k. k. Regierungsecretär.

(3. Amts - Bl. Nr. 127. v. 22. Oct. 1846.)

Z- 1665. (1) Nr. 26828/9458 ad Nr. 24668. Regno Lombardo - Veneto. — I. R. Delegatione Provinciale.

Padova 20 Settembre 1846.

A V V I S O.

Rimasto testè vacante il posto di Direttore di questa R. Casa di Forza, si ubbidisce al prescritto dal riverito Dispaccio Governativo 18 corrente N. 37059-3898 Pol. rendendo noto ciò che segue: 1. A tutto il mese di Novembre pr. vent. resta aperto il concorso al rimpiazzo del posto stesso. — 2. Le Petizioni di aspiro saranno prodotte a questa Reg. Delegatione sia direttamente, sia per via delle Autorità dalle quali gli aspiranti dipendono, e dovranno essere corredate da ciascun concorrente dalle prove di età, cittadinanza Austriaca, stato, studi, impieghi, e servigi renduti allo Stato. — 3. È annesso all'incarico di cui si tratta l' emolumento di annue Austr. L. 4597. 71., oltre all' alloggio in natura. — Il presente sarà pubblicato e diffuso ad intelligenza, e norma comune. — Per l' I. R. Consig. di Governo Delegato Prov. assente.

L' I. R. Vice Delegato Prov.

G. Di Camposampiero.

Il R. Segr. Dott. Bonsemlante.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1681. (1) Nr. 9250.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Johann Rechberger'schen Kindern und ihren allfälligen, gleichfalls unbekanntem Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Kirche und Armen der Pfarre Birkenborf, dann der pia causa, auf Verjähr- und Erloschenerklärung der Forderung aus dem Testamente ddo. 6. Juni 1795, intab. 13. Februar 1801, pr. 6000 E. W., reducirt 5100 fl. C. M., die Klage überreicht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 18. Jänner 1847 Vormittags 9 Uhr angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der beklagten Johann Rechberger'schen Erben und respec. Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und weiß dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Bertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen

Gerichts-Advocaten Dr. Oblack als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Oblack, Rechtsbeihelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 10. October 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1667. (1) Nr. 4223.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Dominian und Carl Preinitisch, sämtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Stefan Gregula die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, auf der, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 194 dienstbaren, auf Namen Johann Mazhek vergewährten Drittshube in Martintrib hastenden Satzpost, aus dem Vergleiche ddo. 19. Juli 1815, pr. 63 fl. 17 kr. überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 21. Jänner 1847 Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung, und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Brus aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird.

Dieses wird hiemit dem Stephan Gregula oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachachtung erinnert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1666. (1) Nr. 4105.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Ansuchen des Thomas Pruditsch von Niederdorf, in die executive Feilbietung der, dem Thomas Alle von ebendort, gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 600 zinsbaren 1/3 Hube, dann der eben dahin sub Rect. Nr. 559/11 und 560/2 dienstbaren Ueberlandsgründe, gerichtlich auf 650 fl. geschätzt, wegen schuldigen 58 fl. 20 kr. c. s. e. gewilliget, und die drei Tagssatzungen hiezu auf den 21. November, den 21. December 1846, und den 19. Jänner 1847, jedesmal von 9 bis 12 Uhr, in loco Niederdorf, mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden.

Bezirksgericht Haasberg am 22. Sept. 1846.

3. 1671. (1) Nr. 4219.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Dominian und Carl Preinitisch, sämtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Gregor Molk die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, auf der, der Herrschaft Loitsch sub Conscr. Nr. 77 dienstbaren Kaise in Martintrib hastenden Satzpost, aus dem Vergleiche ddo. 22. October 1802, pr. 35 fl. D. W., überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 21. Jänner 1847, Vormittag 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Brus aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird.

Dieses wird hiemit dem Gregor Molk oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachachtung erinnert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1670. (1) Nr. 42.0.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Dominian und Carl Preinitisch, sämtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Georg Poschenu die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, auf der, der Herrschaft Loitsch sub Conscr. Nr. 77 dienstbaren Kaise in Martintrib hastenden Satzpost, aus dem Vergleiche ddo. 2. Mai et intabl. 30. December 1803, pr. 67 fl. 25 kr. D. W., überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 21. Jänner 1847, Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung, und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Brus aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird. — Dieses wird hiemit dem Georg Poschenu oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachachtung erinnert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1675. (1) Nr. 2824.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über das Gesuch des Alois Bachmann, als Vogtrepräsentanten der Pfarrikirche St. Petri zu Dornegg, wider Mathias Wallentschitsch von Wittingen, de praes. 7. Juli 1. J., 3. 1851, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 5. Juli, intab. 26. October v. J., schuldiger 60 fl. 33 kr. c. s. e., in die Reassumirung der executiven Feilbietung der, der gegner'schen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, auf 2241 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten 3/4 Mahl- und Sägemühlrealität sammt An- und

Zugehör gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 10. September, 10. October und den 12. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 12. October 1846.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Licitant gemeldet.

3. 1699. (1)

B e r l a u t b a r u n g .

Von der hochfürstlich Carl Wilhelm v. Auersperg'schen Herrschaft Pölland, Neustädter Kreises, in Unterkrain, wird hiemit bekannt gemacht: daß am 28. November 1846, Vormittags zu den gewöhnlichen Amtsstunden die, am Bache in Thall nächst der Culpa gelegene herrschaftliche Mahlmühle, bestehend aus 3 Gängen, einem Wohnzimmer und einer Kammer, die dabei befindliche Sägemühle und Fruchtstampfe, und das, im Dorfe Serdenschlag sub Haus-Nr. 13 gelegene herrschaftliche Wohngebäude, bestehend aus einem Zimmer, Vorhause und separat stehendem Keller, auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. Jänner 1847 angefangen, dem Meistbieter in Bestand überlassen werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, dann das Inventarium über die Bestandsstücke können in der hiesigen Amtskanzlei, woselbst die Licitation abgehalten werden wird, eingesehen werden.

Herrschaft Pölland am 16. October 1846.

3. 1655. (2)

E d i c t .

Nr. 2821.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: daß Diejenigen, welche auf den Nachlaß der am 26. Juli d. J. zu Podmül verstorbenen Helena Sais Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bei der auf den 11. November d. J. anberaumten Tagssatzung, unter den Folgen des §. 840 der a. G. D., anzumelden haben.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 3. October 1846.

3. 1660. (2)

E d i c t .

Nr. 2940.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 9. Juli l. J. zu Weisheid verstorbenen Hubenbesizers, Matthäus Rogel, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. B. enthaltenen Folgen, bei der auf den 13. November d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagssatzung anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 4. September 1846.

3. 1669. (2) Nr. 4221

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Domitian und Carl Preinitisch, sämmtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Mathias Schusterzhizh, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, auf der, der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 194 dienstbaren, auf Namen Johann Mazhek vergewährten Drittelhube und der Kasse Conser. Nr. 77 in Martinalaub hastenden Sazposten aus dem Schuldscheine ddo. 12. März 1802, pr. 51 fl. 2. W. und aus dem Vergleiche ddo. 19. September 1807, pr. 10 Ducaten 2. W. und 2 fl. 10 kr. Rechtskosten, überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 21. Jänner 1847, Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten, den Herrn Andreas Brus aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird. Dieses wird hiemit dem Mathias Schusterzhizh oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachrichtung erinnert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1668 (2)

E d i c t .

Nr. 4222.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Domitian und Carl Preinitisch, sämmtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Joseph Josefs, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, auf der, der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 194 dienstbaren, auf Namen Johann Mazhek vergewährten Drittelhube in Martinhrib hastenden Sazpost aus dem Schuldscheine ddo. 18. Mai 1808 pr. 7 Ducaten, à 15/17ner, überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 21. Jänner 1847, Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Brus aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird.

Dieses wird hiermit dem Joseph Josefs oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachrichtung erinnert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1672. (2)

E d i c t .

Nr. 4218.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe bei diesem Gerichte Mathias Korren von Planina, als Cessionär des Caspar, Domitian und Carl Preinitisch, sämmtlich Erben nach Paul Preinitisch, wider den Georg Brodnig, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, auf der, der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 194 dienstbaren, auf Namen Johann Mazhek vergewährten

Dritttheile in Martinhrub haftenden Sakpost aus dem Schuldscheine ddo. 9. September 1796 pr. 46 Kronen, überreicht; worüber die Tagsatzung auf den 21. Jänner 1847, Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, welchem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr

und Kosten, den Herrn Andreas Bruff aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und sodann entschieden werden wird. Dieses wird hiemit dem Georg Wrodnig oder dessen allfälligen Erben zu ihrer Darnachachtung erinnert.
Bezirksgericht Haasberg am 30. Sept. 1846.

3. 1659. (2)

Nr. 1627.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Weichselberg, im Neustadtler Kreise, werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene, oder von dem Assentplatze ausgebliebene militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Runame	Wohnort	Nr.	Pfarr	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Joseph Homan	Pleshiuz	16	Shalna	1826	Auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Joseph Birk	Golishberg	3	Kreßniz	"	"
3	Johann Smrekar	Kreßniz	5	"	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
4	Johann Jeunikar	Kreßnizberg	2	"	"	Auf die Vorladung nicht erschienen.
5	Anton Bokau	do.	13	"	"	"
6	Jacob Bokau	do.	21	"	"	"
7	Anton Saverl	Mala douga noga	2	"	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
8	Michael Janeshizh	Podgoriza	9	St. Marcin	"	Illegal abwesend.
9	Anton Grimz	Sela	9	"	"	"
10	Franz Erjaz	Klein Mozhou	10	Shalna	1825	Vom Assentplatze ausgeblieben.
11	Carlo Carneval	Saarez	4	"	"	"
12	Johann Kovizh	Kreßniz polane	4	Kreßniz	"	Auf die Vorladung nicht erschienen.
13	Johann Achlin	Großlup	14	St. Marcin	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
14	Joseph Dominik	Resdertu	7	"	"	"
15	Anton Hribar	Selo	10	"	"	"
16	Anton Pajt	Pösendorf	17	Sittich	1824	Illegal abwesend
17	Anton Groß	Unter. Dobrava	4	"	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
18	Andreas Scheme	Leuzh	3	Shalna	"	"
19	Jacob Kokail	Mala douga noga	5	Kreßniz	"	Auf die Vorladung nicht erschienen.
20	Martin Dmachen	Großlup	4	St. Marcin	"	"
21	Anton Fink	do.	20	"	"	"
22	Mathias Kuffez	Stanga	74	Stanga	"	"

aufgefordert, sich sowenig binnen 4 Monaten hier vorzustellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Weichselberg den 12. October 1846.